

Kunst aus geschreddertem Geld, Duftinstallation & Nagellack Bergson Gallery präsentiert: JANINE MACKENROTH – KALO

Die Bergson Gallery eröffnet am 13. Juni 2026 um 18:00 Uhr die Solo-Ausstellung KALO der Münchner Künstlerin Janine Mackenroth in den ehemaligen Kohlesilos. Im Zentrum stehen Fragen nach Wert, Kapital und sozialer Codierung von Material, insbesondere im Spannungsfeld von Kohle als Rohstoff und „Kohle“ im Sinne von Geld. Im Rahmen des Openings findet um 19:00 Uhr ein Artist-Talk im Atrium statt, bei dem die Künstlerin mit den Kurator:innen Alexander Timtschenko und Jana Vedra einen Einblick in die konzeptionellen Hintergründe der Ausstellung gibt.

Teil der Ausstellung sind unter anderem folgende Arbeiten:

- Gemälde aus pflanzenbasiertem Nagellack in Geldscheinfarben
- Duftinstallation „Eau du capitalisme“
- Objekt aus Schreddergut der Deutschen Bundesbank
- speziell für KALO entwickelter Nagellack „BABYLONIAN BLACK“, der auf soziale Codierungen von Farbe verweist
- Edeltahlarbeiten gebrannt mit Bio-Propangas
- Metallenes Gendersternchen

Über die Künstlerin

Janine Mackenroth (*1989, München) untersucht in ihrer künstlerischen Arbeit Themen der Gleichberechtigung und Nachhaltigkeit. Sie ist Preisträgerin des ersten Ceu Art Award (2023) und Materialforscherin gefördert durch das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt. Ihre Arbeiten werden international gezeigt, unter anderem in der Bundeskunsthalle in Bonn, im Olfactory Art Keller in New York und sind im öffentlichen Raum zu sehen, u. a. im Rahmen des Projekts „New European Bauhaus“, für das sie 2023 als Künstlerin beauftragt wurde.

Weitere Informationen über die Ausstellung unter [bergson.com](https://www.bergson.com)

Der Eintritt ist frei, die präsentierten Kunstwerke stehen zum Verkauf.

Fotocredits: siehe Dateinamen.